

Erscheint Mittwoch und Sonnabend.
Druckerei-Preis
vierteljährlich 0,4 M^r durch die Post
0,5 M^r

Inserations-Gebühren
8 Pfennige für die Spalten-Zeile
(Bourgeois) oder deren Raum.

Streis-Blatt.

Ausgegeben Mittwoch, den 28. Juli.

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag
Vormittags 10 Uhr in
H. Lonsky's
Papier- und
Schreibmaterialien-Hausnung
abzugeben.
Einzelne Nummern 6 Pfennige.

Raub. In der Untersuchungssache, betreffend den an Gustav Simon zu Reichenbach in Schlesien am 5. Juli a. c. verübten Raub, ist es von höchster Wichtigkeit denjenigen zu ermitteln, der bis zu diesem Tage ein geld-broncirtes österreichisches 30-Kreuzerstück von etwa 4 cm. Durchmesser als Schaumünze an seiner Uhrkette getragen hat. Dieses 30-Kreuzerstück ist von dem Thäter an dem Orte der That zurückgelassen worden. Wer nach dieser Richtung hin irgend welche Angaben zu machen vermag, wird dringend gebeten, der nächsten Polizeibehörde oder dem unterzeichneten schleunigst Mittheilung zu machen. J. 870/86.

Schweidnitz, den 23. Juli 1886.
Der Erste Staatsanwalt.

I. Glaz, 21. Juli 1886. Gegen den unten beschriebenen Dienstjungen Oswald Glaz aus Tannenberg, Kr. Reichenbach, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Beutes verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängnis zu Neurode abzuliefern. Altenz. II. J. 532/86.

Glaz ist 14 Jahr, 1,40 m. groß, kleiner Statur, hat dunkelschwarze Haare, kleines, rundes Gesicht. Kleidung: bläulich schwarzes Jaquet, dunkle Hosen, kurze Stiefeln, schwarzer Hut oder Bergmannsmütze.

II. Glaz, 23. Juli 1886. Der hinter dem Fabrikarbeiter Adolf Eduard Klein aus Münsterberg am 28. Juni erlassene Steckbrief ist erledigt.

III. Glaz, den 24. Juli 1886. In der Nacht vom 14. zum 15. d. Ms. sind in der Baumshule des Erbscholtseibesitzers Constant Müller sämtliche (circa 140 Stück) Bäumchen durch Abschneiden resp. Anschniden mit einer feinen Säge vernichtet worden. Nach den gefundenen Fußspuren zu urtheilen hat der Thäter Nieder- resp. Schlafschuhe getragen. Herr Müller sichert Demjenigen, welcher zur Ermittelung des Thäters soweit behilflich ist, daß dessen Bestrafung erfolgen kann, eine Belohnung von fünfzig Mark zu. Ich ersuche alle Diejenigen Personen, welche zur Errichtung des Baumstellers geeignete Mittheilungen zu machen im Stande sind, mir dies zu den Acten II. J. 614/86 anzuzeigen.

Der Erste Staatsanwalt.

Breslau, den 3. April 1886.
Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche des Regierungsbezirks Breslau für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:
am 29. Juli in Bernstadt, — am 30. Juli in Trebnitz, — am 31. Juli in Trachenberg, — am 2. August in Leubus, — am 4. August in Kostenblut, — am 5. August in Schweidnitz.

Die von der Remonte-Ankaufs-Kommission erkaufsten Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung bar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Entstaltung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen; ebenso Krippenseker, welche sich in den ersten achtundzwanzig Tagen nach Einlieferung in den Depots als solche erweisen. Pferde welche den Verkäufern nicht eigenthümlich gehören, oder durch einen nicht legitimirten Bevollmächtigten der Kommission vorgestellt werden, sind vom Kauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederne Trense mit starkem Gebiß und einer Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei, mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorzeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Decktheine möglichst mitgebracht werden, auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu coupieren oder übermäßig zu verkürzen.

Berlin, den 3. März 1886.
Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remontewesen.

gez. Frhr. von Troschle.

Graf von Klinkowström.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 3. April 1886.

Reg. Regierungs-Präsident.

Frhr. Junder von Ober-Content.

Nachlaß-Bersteigerung.

Montag, den 2. August d. J.
Vormittags von 10 Uhr ab werde ich den Nachlaß des Herrn Pfarrer Weber im Sterbehause, Silberbergerstraße Nr. 5, bestehend aus: Möbeln, Betten, Kleidungsstücke, Bildern, Porzellangeschirr, Gläsern, Leib- u. Bettwäsche, einer Kochhaarmatratze, Hans- und Küchengeräthen gegen baare Zahlung öffentlich versteigern. (671)

Kirchner,
Gerichtsvollzieher in Frankenstein.

Um gefällige Mittheilung über den Aufenthalt des am 21. Januar 1865 geborenen Dienstleicht Berthold Ranz aus Heinrichau wird ergebenst ersucht.

Zadel, den 22. Juli 1886.

Die Amts-Berwaltung. (675)

Zur Verantwortung gehogen ein Dienstbote wegen Renitenz, ein Becturant wegen ungenügender Wagnisignatur, 1 wegen Fahrausfahren in unverschlossenen Gefäßen.

Q	S o n n i n g s t a t i o n e	Faterne.		Sonntag, den 1. August (6. nach Trin. 7. n. Pfingst.)
		A. von bis	B. von bis	
29	b. M. 2,20	—	—	4 II. 26 M., Sonnen-Ung. terg. 7 Uhr 46 M., Tagesl. 15
30	3,35	—	—	Std. 20 Min., m. l. g. 12 Uhr
31	4,50	—	—	3 1/2 Min.
	5. A.			6 Min.
1	8,37	8 3/4	11	3 1/2 Std. 20 Min., m. l. g. 12 Uhr
2	8,55	8 3/4	11	3 1/2 Std. 20 Min., m. l. g. 12 Uhr
3	9,20	8 3/4	11	3 1/2 Std. 20 Min., m. l. g. 12 Uhr
4	9,35	8 3/4	11	3 1/2 Std. 20 Min., m. l. g. 12 Uhr
				29. Martha.
				31. Ignaz Loyola. 1. Petri Kettensieger.
				4. Dominicus.

⊕ 31. Juli Morg. 6 Uhr.

Montag, den 2. bis Sonnabend, den
7. August.

Jahrmarkte. 5. Schurgast.

Substationen. 3. (Reichenbach.) Mühlensitzer und Gastw. Jul. Burghardt'sche Grds. Neubielau I. Nr. 67, m. 3 ha, 22,40 a., R. G. 34, a., R. W. 228 M. — 5. (Reichenbach.) Mühlensitzer Josef Wittner'sche Grds. Sadebodshöhl I. Nr. 12, m. 53,10 a., R. G. 11,04, R. W. 36 M.

Geburten. 20. Juli dem Anstreicher P. Reißner e. C. Ida Rosalie Margaretha. — 23. dem Böttchermeister Joseph Hoffmann e. S. Paul Joseph Heinrich. — 23. dem Töpfer.